



**Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschuss-
angelegenheiten
D-II-BA**

Marienplatz 8
80313 München
Telefon: 089 233-92528
Telefax: 089 233-25241
Dienstgebäude:
Marienplatz 8
Zimmer: 268
d2ba.dir@muenchen.de

An den Vorsitzenden des BA 16
Herrn Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
0262.7-17-0004

Datum
31.05.2019

Verkehrsdatenerfassung nach selbst festgelegten Brenn- und
Schwerpunkten in Eigenregie – Anschaffung eines
Geschwindigkeitsmessgerätes durch den Bezirksausschuss 16

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05095 des BA
des Stadtbezirkes 16 – Sendling-Westpark vom 03.07.2018

Sehr geehrter Herr Kauer
sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihren Antrag vom 03.07.2018 und unsere letzte Zwischennachricht vom
18.03.2019. Für die lange Bearbeitungsdauer Ihres Antrags bitten wir um Verständnis.
Hintergrund war die intensive Abstimmungsarbeit zwischen den beteiligten Referaten.

Sie haben mit Ihrem Antrag die Beschaffung eines Messgerätes zur
Geschwindigkeitserfassung aus dem Stadtbezirksbudget und dessen Betrieb in Eigenregie
gefordert. Dabei haben Sie auf einen gleichlautenden Antrag des Bezirksausschusses 7 –
Sendling-Westpark verwiesen.

Nach Mitteilung des Kreisverwaltungsreferates sind dort derzeit drei sogenannte „TOPO-
Boxen“ im Einsatz und dienen der Optimierung der Geschwindigkeitsüberwachung und der
Erstellung der internen Dienstpläne, erfüllen also die vom Bezirksausschuss beschriebene
Leistung.

Wie vom Oberbürgermeister im Treffen mit den BA-Vorsitzenden am 28.05.2019 angekündigt,
plant das Kreisverwaltungsreferat, eine automatische Erhebung der Daten zum
Geschwindigkeitsverhalten und den Fahrzeugzahlen in den vom Bezirksausschuss
ausgewählten Straßen mit Hilfe dieser „TOPO-Boxen“ als neuen Service für die



Bezirksausschüsse künftig im Rahmen der Bestellung einer städtischen Leistung anzubieten.

Das Kreisverwaltungsreferat wird, nach einer kurzfristigen Abklärung von Detailfragen mit den Bezirksausschüssen, das notwendige Konzept erstellen und, falls ggf. erforderlich, in Abstimmung mit dem Baureferat zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen beim Stadtrat beantragen.

Das Kreisverwaltungsreferat wird künftig die Wünsche der Bezirksausschüsse nach einem Einsatz der Geräte entgegen nehmen, die Aufstellorte und andere notwendige Voraussetzungen mit diesen im Einzelnen abstimmen und in der Folge das Baureferat mit der jeweiligen Aufstellung beauftragen. Ebenso wird das Kreisverwaltungsreferat den Bezirksausschüssen die Auswertungen der Geräte nach Abschluss des Erfassungszeitraums zur Verfügung stellen.

Das Baureferat wird die „TOPO-Boxen“ anschaffen, lagern, unterhalten und aufstellen.

Der gewünschte Betrieb in Eigenregie durch den Bezirksausschuss ist hingegen nicht möglich, da der Vollzug der Beschlüsse des Bezirksausschusses stets Aufgabe der Verwaltung ist. Diese Regelung zum Vollzug findet sich auch in den Stadtbezirksbudget-Richtlinien (Teil B – Ziffer 2.4). Die oben erläuterten Vorgehensweise sehen wir unabhängig davon aber als wesentlich komfortabler für den Bezirksausschuss an.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 05095 vom 03.07.2019 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

i.V.
Dr. Scharpf